

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **77 (1959)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

artige Isolations- und Verkleidungsmaterialien, die Plastics, die metallischen (Aluminium, Stahl) Materialien und andere mehr.

Der Text wird begleitet von technischen Zeichnungen, Einzelheiten, perspektivischen Skizzen und Photographien. Wichtig sind dabei meines Erachtens die Beiträge, welche der Technik des trockenen Innenausbau, den Fertigfabrikaten (ohne Wasser am Bau) gewidmet sind. Diese Technik wirkt sich in der Regel bezüglich Kosten und Bauzeit günstig aus. — Durch die Industrialisierung vieler moderner Verkleidungsmaterialien haben gute Qualitäten aufkommen können, vielen fehlt aber noch die Bewährung.

Ing. Lévy hat durch seine Arbeit die Kenntnis des Gebietes durch weitere praktische Beiträge und Erfahrungen gefördert. Das Buch kann auch deshalb Architekten, Handwerker und Fabrikanten nützlich sein, weil es alle physikalischen, material- und anwendungstechnischen Probleme gesamthaft übersichtlich behandelt.

Ph. Bridel, dipl. Arch., Zürich

Hilfstafeln zur Bearbeitung von wasserbaulichen und wasserwirtschaftlichen Entwürfen und Anlagen. Von *Scheuor-Press*. 7. Auflage, neu bearbeitet von *Heinrich Press*. 68 S. mit 37 Tafeln. Berlin und Hamburg 1958, Verlag Paul Parey. Preis geb. 51 DM.

Bereits die 1954 erschienene sechste Auflage bedeutete eine vollständige Neubearbeitung. Nun ist sie durch Aufnahme weiterer Tafeln von 25 auf 38 wesentlich bereichert worden. Diese betreffen: Durchflussbestimmung bei Düsen und Blenden; Abfluss bei vollkommenen und unvollkommenen Ueberfällen, sowie Ausfluss unter Schützen unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse (bei Beeinflussung durch das Unterwasser); Bestimmung der Drainrohrdurchmesser nach Strickler; Bestimmung des Verlustbeiwertes λ in Leitungen unter Druck als Funktion der Reynoldsschen Zahl und der relativen Rauigkeit; Reibungsverluste in Leitungen unter Druck bei laminarer Strömung. Die Darstellung ist wiederum sehr klar und übersichtlich, die Handhabung einfach und jedenfalls an Beispielen erläutert. Die Tafeln können jedem Hydrauliker aufs beste empfohlen werden. Sie werden ihm Zeit und langweilige Rechenarbeit ersparen.

Prof. Gerold Schnitter, ETH, Zürich

Stabilitätstheorie mit Erläuterungen zu DIN 4114. Von Dr.-Ing. habil. *Gustav Bürgermeister*, o. Professor an der Technischen Hochschule Dresden, unter Mitwirkung von Dipl. Ing. *Herbert Steup*, Oberassistent. Teil I. 407 S. Berlin 1958, Akademie-Verlag. Preis geb. DM 35.50.

Der vorliegende erste Teil des umfassenden Werkes über Stabilitätstheorie befasst sich mit dem Knicken, Biegedrillknicken und Kippen gerader Stäbe. In einem später erscheinenden zweiten Teil soll die Stabilität von Stabsystemen und Flächentragwerken behandelt werden.

Der im ersten Teil behandelte Stoff ist sehr eingehend dargestellt. Der Charakter des Buches und dessen Reichhaltigkeit gehen aus nachstehender Inhaltsübersicht hervor. In einem einleitenden Kapitel wird die Fragestellung der Stabilitätstheorie umrissen und der Unterschied zwischen Spannungs- und Stabilitätsproblem dargelegt. Auf den Unterschied zwischen Stabilitätsproblemen mit und ohne Gleichgewichtsverzweigung wird eingehend eingegangen. Das zweite Kapitel befasst sich mit der klassischen Lösung von Stabilitätsproblemen mit Hilfe der Differentialgleichung der Biegelinie. Behandelt werden der elastische und der plastische Bereich und zwar für zentrisch und exzentrisch gedrückte Stäbe, Stäbe mit Querbelastung, Stäbe mit elastischer Bettung, Stäbe mit veränderlichem Trägheitsmoment und für Stäbe mit richtungstreuem Kraftangriff. Für elastisch-plastisches Material werden die Theorien von *Engesser-Kármán* und der *Shanley*-Effekt behandelt. Zur näherungsweise Berechnung von Traglasten werden verschiedene Methoden, die durch die Namen *Ros-Brunner*, *Hartmann* und *Jezeq* gekennzeichnet sind, und das ω -Verfahren behandelt. Ein letzter Abschnitt über allgemeine Ansätze der Gleichgewichtsmethode im Sinne der Elastizitätstheorie beschliesst dieses inhaltsreiche Kapitel. Im dritten Kapitel werden die Grundlagen für die energetische Behandlung von

Stabilitätsproblemen bereitgestellt. Das vierte Kapitel ist den Näherungsmethoden zur Berechnung von Verzweigungslasten gewidmet. Behandelt werden das Iterationsverfahren (*Engesser-Vianello*), die Methode der *Schwarz*schen Konstanten, das *Ritz*sche Verfahren, das Verfahren von *Galerkin*, das Differenzenverfahren, die Methode des Reihenansatzes, die Ermittlung oberer und unterer Schranken der niedrigsten Eigenwerte (*Dunkerley*, *Southwell*), sowie Integralgleichungsmethoden. Rahmen- und Gitterstäbe werden im fünften Kapitel behandelt. Das sechste und letzte Kapitel bringt eine ausführliche Darstellung der Biegedrillknickung und des Kippens.

Im Anschluss an diese sechs Kapitel folgen 19 vollständig durchgerechnete Zahlenbeispiele, welche die Anwendung des dargelegten Stoffes zeigen, sowie ein Anhang mit einer kurzen Darstellung einiger Grundprinzipien der Variationsrechnung.

Das Buch setzt etwelche mathematische Kenntnisse voraus. Wer es aber eingehend studiert, kann nachher von sich sagen, dass er bezüglich der Behandlung von Stabilitätsproblemen gerader Stäbe «im Bilde» sei. Ein fortschrittlicher Ingenieur, der die Stabilitätsprobleme beherrschen sollte, muss dieses Buch in seiner technischen Bibliothek besitzen.

Dr. C. F. Kollbrunner, Döttingen

Veröffentlichungen der Staatlichen Technischen Forschungsanstalt Helsinki. Wir haben zwölf neue Hefte dieser Reihe zur Besprechung erhalten und laden Interessenten ein, die Hefte auf unserer Redaktion zu besichtigen. Sie behandeln Einzelfragen aus den verschiedensten Gebieten des Bauwesens, grösstenteils in finnischer, einige auch in englischer Sprache; Format A5, Umfang 20 bis 140 Seiten pro Heft.

Neuerscheinungen

Schweizerisches Landesmuseum in Zürich, 66. Jahresbericht 1957. 47 S., 28 Abb. Zürich 1958, Eigenverlag.

Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahr 1957. Erstattet vom Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins. 242 S. Zürich 1958, Börsenstrasse 17. Preis 10 Fr.

Endstation Maria. Roman von *Charles Keller*. 232 S. Stäfa 1958, Verlag Buchdruckerei Stäfa AG. Preis geb. 10 Fr.

Review of Standards for Cements other than Portland 1958. 164 S. Malmö 1958, Cembureau The Cement Statistical and Technical Association. Price sh. 30/—.

Vorläufiges Merkblatt für die Bestimmung der Stabilität bituminöser Massen mit dem Gerät nach Marshall. Herausgegeben von der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E. V., Arbeitsgruppe Asphalt- und Teerstrassen, 14 S. Köln 1959.

Merkblatt für die Herstellung von weissen Betonfertigteilen für Fahrbahnmarkierungen unter Verwendung von weissem Portland-Zement. Herausgegeben von der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E. V., Arbeitsausschuss Fahrbahnmarkierungen. 11 S. Köln 1958.

Wettbewerbe

Zweites städtisches Gymnasium auf dem Neufeld in Bern (SBZ 1958, S. 465 und 767). Entscheid:

1. Preis (8000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung):
Hans Andres, Felix Wyler
 2. Preis (7000 Fr.): Werner Küenzi
 3. Preis (6000 Fr.): Konrad Wolf
 4. Preis (5000 Fr.): Willy Pfister
 5. Preis (4000 Fr.): H. & G. Reinhard
 6. Preis (3500 Fr.): Werner Krebs
 7. Preis (2500 Fr.): Walter von Gunten, Alphonse Delley,
Mitarbeiter Fred Knapp
- Ankauf (1500 Fr.): Lienhard & Strasser, Mitarbeiter
Marcel Koenig
- Ankauf (1300 Fr.): E. Meyer & F. von Niederhäusern,
R. Müller
- Ankauf (1200 Fr.): Beyeler & Ernst, Mitarbeiter Hans
Flückiger

Die Entwürfe werden vom 18. Februar bis 3. März, an Werktagen jeweils von 10 bis 12 und 14 bis 21 h, am Samstag und Sonntag von 10 bis 18 h, im Sekundarschulhaus Hochfeld, 1. Stock, öffentlich ausgestellt.

Primarschulhaus mit Turnhalle in Littau-Dorf (Luzern). Projekt-Wettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten. Fachleute im Preisgericht: Kantonsbaumeister Hans Schürch, Luzern, Willi Schreggenberger, St. Gallen. Ergebnis:

1. Preis (1100 Fr.): Walter Schmidli, Luzern
2. Preis (1000 Fr.): August Boyer, Luzern
3. Preis (400 Fr.): Max Duvoisin, Littau

Alle Teilnehmer erhalten eine feste Entschädigung von 1000 Fr. Ausstellung der Projekte vom 19. bis 23. Februar im Singsaal des Schulhauses Staffeln-Reussbühl.

Gemeindehaus in Hägendorf SO. Projektwettbewerb unter den in der Gemeinde Hägendorf und im Bezirk Olten niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität sowie allen in Hägendorf verbürgerten Architekten. Fachleute im Preisgericht: M. Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn; K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau; V. Geiser, Trimbach; Ersatzmann M. Vögeli, Hägendorf. Für die Prämierung von zwei bis drei Entwürfen stehen 6000 Fr. und für einen Ankauf 500 Fr. zur Verfügung. Abzuliefern sind: Situationen 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Perspektive oder Modellphoto. Anfragen bis 28. Februar, Ablieferung bis 30. April. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 10 Fr. bei René Hayoz, Nellenweg 433, Hägendorf, bezogen werden.

Mitteilungen aus der G. E. P.

59. Mitgliederverzeichnis

Die Herstellung dieses Verzeichnisses hat in jeder Hinsicht viel mehr Schwierigkeiten verursacht, als man voraussehen konnte. Aus diesem Grunde hat sich die Anfertigung des Satzes stark verzögert, indessen ist er heute zu über 80 % fertig. Der Druck läuft seit Anfang 1959 und man kann hoffen, dass das Verzeichnis im Frühling dieses Jahres erscheint. Wir danken den Bestellern für ihre grosse Geduld und hoffen, diese mit der Lieferung eines zuverlässigen Dokumentes belohnen zu können. Das Generalsekretariat

Ankündigungen

Städtebau in Syrien

Das zuständige Ministerium hat den Eingabetermin für die in unserer Ankündigung vom 15. Jan. (Heft 3, S. 42) verlangten Offerten für Planungsarbeiten verlängert bis 28. Februar 1959.

Kurortplanung in Syrien

An der syrischen Mittelmeer-Küste soll ein Gelände, genannt km 45 (cap 45), zu einem Ferienort ausgebaut werden. Es liegt etwa 800 m über Meer und etwa 5 km von der Küste entfernt und ist gegenwärtig völlig unbebaut, aber landschaftlich sehr schön, am ehesten mit Flims zu vergleichen. Es soll mit der Küste, die schönen Badestrand aufweist, durch eine Seilschwebebahn verbunden werden. Das zuständige Ministerium von Syrien wünscht mit einer Gruppe von Spezialisten und Architekten die Projektierung und später die Ausführung der Arbeiten aufzunehmen. Dafür sucht es zunächst Offerten für die Kosten der Projektierung, welche Interessenten erst nach der Besichtigung der Oertlichkeiten einreichen können. Später ist vorgesehen, dass die Arbeit zum Teil in Damaskus, zum Teil in der Schweiz durchgeführt werden kann, wobei auch mit Hoteliers Führung genommen werden muss, welche sich an der Betriebsführung beteiligen könnten. Nähere Auskunft erteilt: John Witmer, arch. dipl., Expert des Nations Unies au Ministère des Affaires Municipales et Rurales, Hôtel Orient Palace, Damaskus (R. A. U.).

Einführungskurs in die Dokumentation

Mit diesem Einführungskurs möchte die Schweiz. Vereinigung für Dokumentation Interessenten in die Aufgaben und Arbeitsmethoden der Dokumentation einführen und weiter ausbilden. Der Kurs, der in Bern stattfindet und mit 64 Stunden wesentlich umfassender ist als frühere ähnliche Veranstaltungen, soll eine genügende Grundlage vermitteln, damit selbst wenig geübte Teilnehmer möglichst bald selbstständig arbeiten können. Um das zu erreichen, werden zahlreiche Seminarübungen eingeschaltet. Dieser Kurs wird des-

halb auch solchen Personen Anregungen mitgeben, die bereits in Dokumentationsstellen arbeiten. Besichtigungen in den Abendstunden ermöglichen interessante Vergleiche. Der Unterrichtsplan bevorzugt keine Fachrichtung; er will zu überall brauchbaren Grundlagen verhelfen. Wegen der grossen Stundenzahl wird der Kurs in drei Teilen durchgeführt, und zwar vom 25. bis 28. Februar, 8. bis 11. April und 4. bis 6. Juni 1959. Bei zahlreichen Anmeldungen findet evtl. ein zweiter gleicher Einführungskurs statt vom 11. bis 14. März, 22. bis 25. April und 18. bis 20. Juni 1959. Kursleiter ist *Ernst Rickli*, Sekretär der Schweiz. Vereinigung für Dokumentation und Leiter der Bibliothek und Dokumentation der Generaldirektion PTT, Bern.

Unkostenbeitrag für Mitglieder der SVD 100 Fr., für Nichtmitglieder 140 Fr. Anmeldung bis spätestens Samstag, 21. Februar an das Sekretariat der Schweiz. Vereinigung für Dokumentation. Es wird gebeten, die Teilnehmergebühr gleichzeitig mit der Anmeldung auf das Postcheckkonto III 5880 (Schweiz. Vereinigung für Dokumentation, Ausbildung, Bern) einzuzahlen. Da die Zahl der Teilnehmer auf 30 beschränkt werden muss, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Wer den 2. Kurs, mit Beginn am 11. März, vorziehen würde, kann dies in der Anmeldung angeben. Kursausweis und weitere Informationen werden nach Eingang des Unkostenbeitrages zugestellt. Auskünfte: Sekretariat der Schweiz. Vereinigung für Dokumentation, Bibliothek und Dokumentation der Generaldirektion PTT, Amtliche Fächer, Bern, Telephon (031) 62 23 30.

Schlussbericht RILEM, Lüttich 1958

Der Bericht über das Symposium, das vom 2. bis 5. Juli letzten Jahres die *Eisenbetonarmierung* und im besondern die *Vorspannarmierung* behandelt hat, ist in Vorbereitung. Er wird 1000 Seiten Text und Bilder umfassen und kann bis spätestens am 28. Februar 1959 bestellt werden beim Herausgeber: Centre d'Etudes, de Recherches et d'Essais Scientifiques du Génie Civil de l'Université de Liège (CERES). Gleichzeitig hat die Einzahlung zu erfolgen auf Chèques postaux 6460.54, Centre d'Etudes CERES, 6, quai Banning, Liège. Subskriptionspreis für Nichtteilnehmer 650 belg. Francs.

Vortragskalender

Giovedì 19 febbraio. Associazione studenti universitari italiani, Zurigo. Scuola Politecnica Federale, Zurigo, Auditorio I, ore 20.15. Conferenza dell'ing. *Giuseppe Borrello*, Genova: «Lo sviluppo della siderurgia italiana». Dopo la conferenza sarà proiettato il film: «La capitale dell'acciaio» prodotto dalla S.p.A. Cornigliano.

Samstag, 21. Febr. S. I. A. Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau. 10.30 h im Maschinenlaboratorium, Sonneggstrasse 3, Auditorium III der ETH Zürich. *Werner Geilinger*, dipl. Ing., Winterthur, und Dr. *C. F. Kollbrunner*, dipl. Ing., Zürich: «Der Feuerwiderstand der Stahlkonstruktion».

Samstag, 21. Febr. ETH Zürich. 11.10 h im Auditorium 3c des Hauptgebäudes. Antrittsvorlesung von Privatdozent Dr. *Alfred Niggli*: «Wandlungen des Symmetriebegriffs».

Montag, 23. Febr. Zürcher Studiengruppe für Bau- und Verkehrsfragen. 20.30 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten, 2. Stock. Prof. Dr. *E. Egli*, Arch.: «Die Stadt — heute».

Dienstag, 24. Febr. Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Zürich. 16.15 h im Vortragssaal des EWZ-Hauses am Beatenplatz in Zürich. Prof. Dr. *H. Liebmann*, München, Bayerische Biologische Versuchsanstalt: «Untersuchungen über die Einwirkung von Stauhaltungen auf die Gewässererschmutzung, beschrieben an Flüssen des Donau- und Maingebietes». (Nur eingeführte Gäste!)

Mittwoch, 25. Febr. Geographisch-ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium I des Hauptgebäudes ETH. Prof. Dr. *K. Wiche*, Wien: «Ergebnisse einer Forschungsreise 1958 in den Karakorum».

Mittwoch, 25. Febr. S. I. A. Basel. 20.15 h in der Schlüsselzunft. PD Dr. *K. Wuhrmann*, EAWAG, Zürich: «Einige wissenschaftliche Probleme bei der Gewässerreinigung».

Mittwoch, 25. Febr. S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden. Prof. Dr. *W. Traupel*, ETH, Zürich: «Turbinenanlagen für Kernkraftwerke».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5. Telephon (051) 23 45 07 / 08.